



Liebe Projektpartnerinnen und Projektpartner,

in kleinen Fließgewässern kann Röhricht den ordnungsgemäßen Wasserabfluss behindern, den wir nach §61 des NWG gewährleisten müssen. Röhricht ist ein allgemeiner Begriff für feuchte Ufer- und Sumpfpflanzen, die röhrig-hohle Horste bilden. Dazu gehören neben Schilf auch Binsengräser wie Rohrkolben (Typha) auch Rohrblatt- und Sumpfpflanzen. Das Röhricht ist ein wert-

voller Nahrungs- und Lebensraum für viele bedrohte Arten und erfüllt Ökosystemleistungen. Es ist ein stetiger Abwägungsprozess, wo wir Röhricht mähen, erhalten, oder fördern.

Viele Grüße vom Leineverband,
Jens Schatz, Geschäftsführer

Röhricht – Abflusshindernis und Indikator artenreicher Auen

Naturzustand von Flussauen mit Röhricht

Röhricht kommt natürlicherweise in den Flussauen vor, wo Flutmulden liegen und Hochwasser Flächen regelmäßig vernässt. Das Röhricht bietet Amphibien und Insekten einen Lebensraum. Die hervorstehenden Röhrichthalme dienen Vögeln als Ansitzwarten und bieten ihnen Deckung für die Aufzucht der Jungen. Bei Hochwasser saugen die Auen das Wasser wie ein Schwamm auf, was zu einem natürlichen Hochwasserrückhalt führt. Zwischen den hohen Halmen verringert sich die Fließgeschwindigkeit des Wassers, sodass Feinsedimente, oftmals mit hohen Nährstofffrachten, im Röhricht zurückgehalten werden.



Biotopverlust und hydraulische Probleme als Konsequenz des Gewässerausbau

Durch Gewässerausbau und Begradigungen für Hochwasserschutz und zur Flächenentwässerung für den Ackerbau weisen nur noch wenige Auen Röhricht auf. Viele Tierarten sind stark zurückgegangen. Der Bestand des Drosselrohrsängers etwa liegt heute bei 10 % im Vergleich zu den 1950ern. Im Gegensatz dazu breitet sich Röhricht in künstlichen Fließgewässern mit wenig Gefälle und ohne Beschattung durch Gehölze stark aus, was den Abfluss behindert.

Umgang des Leineverbandes mit Röhricht

Nach §39 Abs. 5 Nr. 3 des BNatSchG ist es verboten, Röhricht in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September zurückzuschneiden. Wo es für den Abfluss nötig ist, wird das Röhricht ab dem 1.10. komplett zurückgeschnitten. Wo die hydraulischen Verhältnisse vorteilhafter sind, wird ein Rückschnitt nur in Abschnitten vorgenommen. Gleichzeitig wird im Rahmen der Unterhaltung die Röhrichtentwicklung im Vorland gefördert. Durch die Wiedervernässung angrenzender, zumeist öffentlicher Flächen, kann sich dort wieder Röhricht etablieren. 2025 wurde nahe der Ortschaft Gronau die alte Uferrehne (eine Art „Wall“) entlang des Eddinghausener Baches in 3 Abschnitten geschlitzt (Bild rechts), sodass die angrenzende Fläche feuchter gehalten und das Aufkommen von Röhricht begünstigt wird. Auch der Wiederschluss eines Altarms der Leine bei Betheln wird dafür sorgen, dass neue Röhrichtbestände aufwachsen können.



An Röhricht gebundene Vogelarten

Der Name vieler Vögel zeigt ihre „Röhrichtabhängigkeit“: Rohrschwirl, Rohrdommel etc. Sie sind Indikatoren für artenreiche Landschaften, die sie mit ihrem originellen Gesang prägen – z.B. das: „Karre Karre, quiet quiet“ des Drosselrohrsängers.



Gesang des
Drosselrohrsängers